

MIETER Magazin



Neubau an der Brändströmstraße

Fertigstellung im Frühling 2023 | Seite 9



**MODERNISIERUNG
HOLSTENSTRASSE**
S. 4



**VERTRAG
ENERGIEDACH**
S. 11



Liebe Mieter:innen und liebe Leser:innen,

In diesem Mietermagazin berichten wir unter anderem über die Bau- fortschritte unserer aktuellen Neubau- und Modernisierungsprojekte. Einige Wohnungen stehen bereits kurz vor der Übergabe an die Mieter:innen und bei anderen Projekten fiel der Startschuss für die Bauarbeiten. Bei uns gibt es immer etwas Neues!

Auch im personellen Umfeld gibt es Grund zu feiern, denn fünf Mitarbeiter:innen haben in diesem Jahr ihr Dienstjubiläum bei uns. Außerdem freuen wir uns, Dominique Lahme als neuen Prokuristen begrüßen zu dürfen. Zudem möchten wir Ihnen

gerne wieder den Arbeitsalltag unserer Kolleg:innen näher bringen und den einen oder anderen im Interview vorstellen.

Darüber hinaus bietet der Frühling eine gute Gelegenheit, noch umweltbewusster in die Zukunft zu blicken. Gemeinsam mit den Stadtwerken Hamm engagieren wir uns weiterhin für den Ausbau der Fernwärmeleitungen im Hammer Westen. Stolz

können wir auch berichten, dass unsere Gebäude in der Mozartstraße nun durch Photovoltaikanlagen mit Strom versorgt werden.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Durchblättern und Lesen und einen guten Start in den Frühling.



Ihr Dipl.-Ing. Thomas Jörrißen
HGB-Geschäftsführer



INHALT

03

Hammer Veranstaltungen |
Mitarbeiterjubiläen

04

Modernisierung Holstenstraße

06 | 07

Modernisierung Roßbachstraße |
Modernisierung Wilhelminenstraße

08 | 09

Neubau Schützenstraße |
Neubau Brändströmstraße

10

Holzbau am Stadttor Ost

11

Vertrag energieDACH

12

Barbershop Goldene Mähne &
Gewinnspiel

14

Ein Tag im Leben eines
HGB-Mitarbeiters: Burkhard Saftig

15

So kochen die HGB-Mitarbeiter:innen
| Dominique Lahme neuer Prokurist

16

HGB-Mitarbeiter stellen sich vor

18 | 19

Die Energiewende im Hammer Westen |
Herr Lückmann & Herr Hasselmann
verlassen HGB

20 | 21

ImBau 2023 | Lemon Berry Cocktail

22 | 23

Was krabbelt denn da? |
Spendenübergabe Christliches Hospiz

24 | 25

Nachhaltigkeit im Alltag |
Neue Räumlichkeiten für die Grünen

26

Mandala | Basteltipp |
Notdienste | Impressum

HAMMER VERANSTALTUNGEN

Tolle Termine in Hamm, die Sie sich merken sollten

FLOHMARKT IM RING

Trödeln, tauschen, Handel treiben

27. Mai 2023 & 26. August 2023

HALLOHPARK-FEST

Eintrittsfreie Open-Air-Veranstaltung

24. Juni 2023



SATTEL-FEST

Freie Fahrt für Radler zwischen

Hamm und Soest

23. Juli 2023

HAMM ERFAHREN

Oldtimer unterwegs fürs Hospiz

27. August 2023

BÜCHER CITY OST

*Bunte Büchermeile an der
Pauluskirche*

03. September 2023

STUNIKENMARKT

*Atemberaubende Attraktionen auf
dem Marktplatz an der Pauluskirche*

15. – 19. September 2023

HAMMS BUNTER HERBST

*Hamburger Fischmarkt und
Holland-Markt in der Innenstadt*

27. – 29. Oktober 2023

WEIHNACHTSMARKT

Weihnachtszauber

27. November – 30. Dezember 2023

MITARBEITER- JUBILÄEN

In diesem Jahr haben wir mehrere Mitarbeiterjubiläen zu feiern! Wir bedanken uns für die langjährige Treue und freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit!

Thorsten Weischer

Eintritt 01.08.1998

25 JAHRE

DIENSTJUBILÄUM

Kathrin Wiener

Eintritt 01.08.1998

Brigitte Degen (links)

Eintritt 01.09.2013

Marius Rüschhoff (Mitte)

Eintritt 01.06.2013

Denise Gerdes (rechts)

Eintritt 01.08.2013

10 JAHRE

DIENSTJUBILÄUM





Modernisierung Holstenstraße

Revitalisierung eines Wohnquartiers: Die Umgestaltung schreitet voran

■ Seit unserem letzten Bericht hat sich einiges verändert. Seit 2020 läuft unser Großprojekt zur Neugestaltung eines gesamten Wohnquartiers, um den Wohnstandard der Mieter:innen vor Ort zu verbessern. Dieses Mammutprojekt wurde im Vorfeld besonders gründlich geplant. Insgesamt werden 138 Wohnungen vollmodernisiert. Ebenso werden die Außenanlagen nachfrage- und bedarfsgerecht angepasst.

Das Gebäude mit der Hausnummer 24 wurde erfolgreich modernisiert, sodass die Wohnungen zum

15. Februar an die Mieter:innen übergeben werden konnten. Auch im Haus mit der Nummer 20 sind bereits alle Arbeiten ausgeführt. Die Wohnungen wurden zum 01. April an die neuen Mieter:innen übergeben.

Das Wohnhaus mit der Hausnummer 22 befindet sich im Bau. Die Mieter:innen sind Anfang März ausgezogen. Seit Mitte März wird aktiv umgebaut, dazu gehört es, das Haus zu entkernen und im Anschluss die Wohnungen beispielsweise mit neuen Oberböden und neuen Bädern auszustatten. Geplanter Termin für die

Die Hausnummern 24 und 20 sind fertig und übergeben.

Fertigstellung ist September 2023. Die Arbeiten im Haus 18 sind weitgehend abgeschlossen. Sowohl die Maurer- als auch die Bodenbelagsarbeiten sind abgeschlossen. Die Wohnungseingangstüren und Innentüren wurden bereits eingebaut und weitere Arbeiten im Treppenhaus und Keller wurden durchgeführt. Die Fertigstellung des Hauses ist für diesen April geplant.

Nach Abschluss des Blockes 18 bis 24 geht es mit dem Block 8 bis 12 weiter. Hier steht der Baubeginn für Mitte April 2023 auf dem Plan.





Einblick in die Holstenstraße.

Einfach den QR-Code scannen und das Video von unseren Modernisierungsmaßnahmen anschauen.

Um die Wohnungen sicherer, klimagerechter und qualitativ hochwertiger zu modernisieren, setzen wir bei der Sanierung des gesamten Quartiers auf modernste Technik. Inzwischen sind fast 60 sanierte Wohnungen an neue Mieter:innen

übergeben worden. Gespräche mit den Bestandsmieter:innen im Hinblick auf die bevorstehenden Umzüge führt weiterhin unser Quartiersmanager und Wohnungsverwalter Herr Matthias Erdmann. Besonders freut uns, dass wir von

den bereits eingezogenen Mieter:innen durchweg positive Rückmeldungen erhalten haben.

Attraktive Grünflächen ermöglichen das Wohlfühlen und Verweilen.

Verweilen für alle Bewohner:innen ermöglicht. Das Quartier wird zu einem Treffpunkt für Nachbar:innen, die sich persönlich kennenlernen und miteinander Zeit verbringen möchten. Ein großer neuer Spielplatz wird für Kinder aus

Durch die Gestaltung von attraktiven Grünflächen im gesamten Wohnviertel wird das Wohlfühlen und

dem Quartier geschaffen, auf dem sie gemeinsam toben und klettern können. Außerdem sind Fahrradhäuser vorgesehen, in denen unsere Mieter:innen ihre Fahrräder sicher abstellen können, einschließlich E-Bikes. Somit entfällt das mühsame Hoch- und Runterschleppen der Fahrräder aus dem Keller.





Modernisierung der Roßbachstraße

Klimafreundliche Modernisierung von

■ In der Vergangenheit waren wir aufgrund fehlender Fördermittel des Ministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz gezwungen, einige unserer größeren Projekte aufzuschieben. Das KfW-Förderprogramm wurde inzwischen wieder aufgenommen, sodass wir unsere Anstrengungen zur Schaffung energieeffizienter Wohnungen fortsetzen können. Neben der Verwirklichung von neuem Wohnraum ist es auch ein wichtiger Punkt auf unserer Agenda, bestehende Wohnungen in Hamm zu modernisieren, um den Bewohner:innen ein komfortableres und energieeffizienteres Umfeld zu bieten. Die Roßbachstraße im Hammer Westen und die Wilhelminenstraße in Hamm Mitte gehören zu unseren aktuellen Projekten, die von unseren Bemühungen profitieren. Die Roßbachstraße verbindet den Vorsterhauser Weg mit der Hansastrasse und die Wilhelminenstraße vereint die Ostenallee mit der

Brändströmstraße. Insgesamt werden hier 51 Wohnungen saniert. Auch bei diesen beiden Modernisierungen verfolgen wir unser Ziel, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit in Hamm zu fördern. Gleichzeitig stellen wir sicher, dass das Wohnen in Hamm bezahlbar bleibt, eine ökologische Ausrichtung hat und den individuellen Bedürfnissen verschiedener Bewohnergruppen gerecht wird, von Singles und Familien bis hin zu Senior:innen und Wohngemeinschaften.

Um dieses Ziel zu erreichen, planen wir die Installation einer bivalenten Wärmepumpe mit Wasserversorgung und die Modernisierung der Fassade mit einem energieeinsparenden Wärmedämmverbundsystem (WDVS). Diese Maßnahmen werden sicherstellen, dass die Energiekosten für die Bewohner:innen reduziert und die Umweltbelastung minimiert werden. Bei einem Wärmedämm-

verbundsystem (WDVS) handelt es sich um ein mehrschichtiges System, das aus einem Dämmstoff, einer Putzschicht und einer Fassadenverkleidung besteht. Das Dämmmaterial wird direkt auf die Außenwand des Gebäudes aufgebracht und anschließend mit einer Schicht Putz versehen. Die Fassadenverkleidung kann aus verschiedenen Materialien wie Stein, Holz oder Kunststoff bestehen. Ein WDVS bietet nicht nur eine hohe Wärmedämmung, sondern auch Schallschutz und eine verbesserte Brandsicherheit. Es ist eine beliebte Wahl bei der Sanierung von Altbauten und Neubauten, um den Energieverbrauch zu reduzieren und die Umweltbelastung zu minimieren.

Neben der Installation der Wärmedämmverbundsysteme und den Wärmepumpen haben wir noch weitere Maßnahmen geplant. Wir werden auch die Balkone komplett erneuern, um den Bewohner:innen mehr Platz



und der Wilhelminenstraße

insgesamt 51 Wohnungen

im Freien zu bieten und die Ästhetik des Gebäudes zu verbessern. Die alten Balkone müssen dafür vorgesetzten Balkonen weichen, die moderner und funktionaler sind.

Auch die Fenster werden in die Modernisierung einbezogen, um den Wohnkomfort zu steigern und den Energieverbrauch zu reduzieren. Wir werden größere Fenster installieren, um mehr Tageslicht in die Wohnungen zu bringen und das Raumgefühl zu verbessern. Dabei werden wir jedoch auch sicherstellen, dass die neuen Fenster den Anforderungen an Wärmedämmung und Schallschutz entsprechen. Zusätzlich werden wir die Dachflächen des Gebäudes erneuern, einschließlich einer Dämmung, um eine bessere Wärmedämmung und Energieeffizienz zu erreichen. Die Dämmung wird auch dazu beitragen, den Schallschutz im Gebäude zu verbessern und die

Wohnqualität insgesamt zu steigern. Neben den bereits erwähnten Maßnahmen werden wir auf den neuen Dächern auch eine Photovoltaikanlage installieren, um erneuerbare Energien zu nutzen und einen Beitrag zur Reduzierung der CO₂-Emissionen zu leisten. Diese Anlage wird dazu beitragen, den Stromverbrauch der Wohnungen zu decken und somit auch die Kosten für die Bewohner:innen zu senken.

Aber nicht nur die Energieeffizienz und Nachhaltigkeit der Wohnungen wird verbessert, sondern auch der Komfort für die zukünftigen Mieter:innen. Die Badezimmer werden modernisiert und mit einer schwellenarmen Duschtasse mit einem stehenden Glas-Element ausgestattet. Dadurch wird ein barrierearmes Duscherlebnis ermöglicht und der Komfort im Badezimmer gesteigert.

Um die Sicherheit der Bewohner:innen zu erhöhen, werden wir außerdem eine Video-Gegensprechanlage installieren. Diese bietet nicht nur Schutz vor unbefugtem Eindringen, sondern ermöglicht auch die Kommunikation mit Besucher:innen, ohne die Tür öffnen zu müssen.

Wir sind davon überzeugt, dass diese Maßnahmen einen erheblichen Beitrag zur Energieeffizienz und Nachhaltigkeit der Wohnungen in Hamm leisten werden. Unsere Zielsetzung ist es, den Wohnkomfort zu erhöhen, den Energieverbrauch zu reduzieren und somit auch die Kosten für die Bewohner:innen zu senken. Wir sind begeistert, dass wir unseren Teil zur Förderung der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes beitragen können und freuen uns darauf, in Zukunft weitere energieeffiziente Projekte zu realisieren. ■ ■ ■

Neubau an der Schützenstraße

Erstes Haus kurz vor der Fertigstellung

■ Seit Sommer letzten Jahres laufen die Bauarbeiten in der Schützenstraße in der Nähe des Kurparks nach Plan. In den drei Neubauten entstehen insgesamt 53 barrierefreie und technisch hochmoderne Wohneinheiten für Ein- bis Fünf-Personen-Haushalte. Die drei Mehrfamilienhäuser wurden in Massivbauweise als zweigeschossige, nicht unterkellerte Gebäude mit Staffelgeschoss und Flachdach errichtet.

Alle drei Häuser befinden sich derzeit in unterschiedlichen Bauphasen. Haus A ist nahezu fertiggestellt. Es sind nur noch kleinere Restarbeiten zu erledigen. Eine Übergabe an die Mieter:innen ist voraussichtlich für Ende Mai geplant. Auch die Arbeiten an den Außenanlagen und Stellplätzen schreiten stetig voran. Diese sollen ebenfalls bis zur Übergabe für die Mieter:innen nutzbar sein. Im Haus B ist der Rohbau fertiggestellt und die technischen Gewerke beginnen mit der Rohinstallation für die Strom- und Wasserversorgung. In den nächsten Wochen wird der Estrich eingebracht.

Haus C befindet sich noch im Rohbau. Hier werden derzeit die Trockenbauarbeiten ausgeführt und im Staffelgeschoss sind die Dachdeckerarbeiten noch in vollem Gange. Dennoch wurde auch hier bereits mit der Rohinstallation der technischen Gewerke begonnen.

Ganz im Sinne der Barrierefreiheit können sich die Bewohner:innen über einen behindertengerechten Aufzug in den jeweiligen Häusern freuen. So können beispielsweise schwere Einkäufe problemlos in jede Etage transportiert werden.

Für eine langfristige Kosteneinsparung bei den Mieter:innen sorgt das geplante Flachdach, welches als Nutzdach konzipiert wurde. Die Dachbegrünung schafft nicht nur neuen Lebensraum für Pflanzen und Tiere, sondern bindet auch effektiv Schadstoffe wie CO₂. Im Sommer wirkt die Dachbegrünung wie eine natürliche Klimaanlage. Im Winter hält sie die Kälte ab. Zudem nimmt jedes der drei begrünten Flachdächer über 50 Prozent des Regenwassers auf, was die Kanalisation zusätzlich entlastet.

Wir freuen uns darauf, die ersten Wohnungen an unsere Mieter:innen zu übergeben und wünschen ihnen eine schöne Zeit

und ein entspanntes Ankommen in ihren neuen vier Wänden.



**BEREITS ENDE MAI
WIRD DER ERSTE
NEUBAU AN DIE
NEUEN
BEWOHNER:INNEN
ÜBERGEBEN.**





Neubau an der Brändströmstraße

Fertigstellung im Frühling 2023

■ Der Neubau des Mehrfamilienhauses an der Brändströmstraße wurde fertiggestellt und bereits Anfang April an die neuen Mieter:innen übergeben. Das Haus mit 20 öffentlich geförderten Wohnungen wurde in Massivbauweise errichtet. Die Wohnungen sind für Ein- bis Dreipersonenhaushalte konzipiert und zwischen 50 und 80 Quadratmeter groß. Durch einen behindertengerechten Aufzug ist das Gebäude komplett barrierefrei.

Unweit des Kanals, des Jahnstadions und der Innenstadt befindet sich der Neubau in bester Lage im Hammer Osten. Die Innenstadt mit ihren zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten ist zu Fuß in knapp 15 Minuten zu erreichen. Zum Baubeginn im Jahr 2021 wurden alle Altlasten beseitigt und der Boden aufbereitet, sodass das zweigeschossige Gebäude auf einer sanierten Fläche errichtet werden konnte.

Wie in der Schützenstraße ist auch das Flachdach in der Brändströmstraße vollständig begrünt. Es speichert somit CO₂, dient

gleichzeitig als Lebensraum für Insekten und Pflanzen und als natürliche Klimaanlage für die Bewohner:innen. Durch den Einsatz von Wärmepumpe, Geothermie und Photovoltaik gehen wir mit diesem Neubau einen großen Schritt in Richtung Klimaneutralität. Erneuerbare Energien haben hier einen hohen Anteil. So können wir hier von einer hohen Energieeffizienzklasse 55 sprechen.

DIE 20 NEUEN WOHNUNGEN WURDEN ANFANG APRIL AN DIE NEUEN MIETER:INNEN ÜBERGEBEN

Bereits im März wurden die letzten Arbeiten abgeschlossen. Der Oberboden wurde verlegt und das Treppenhaus gestrichen. Ebenso fanden sämtliche Abnahmen durch die Wohnraumförderung und das Bauamt statt, sodass die neuen Wohnungen reibungslos an die Mieter:innen übergeben werden konnten.

Wir wünschen den Mieter:innen einen angenehmen Start in ihrem neuen Zuhause und viele glückliche Wohlfühlmomente.



Holzbau an der Lippestraße

Klimafreundlichkeit setzt neue Maßstäbe

■ Die Bauarbeiten an unserem Achtfamilienhaus in Brettsperrholzbauweise mit modernster Anlagetechnik auf dem 1.179 m² großen Grundstück nimmt Fahrt auf. Mittlerweile wurde mit der Erstellung der Bodenplatte angefangen. Im April erfolgt die Grundsteinlegung. Die Konstruktion der Holzarbeiten soll voraussichtlich im Juni beginnen und die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2024 geplant.

Das Haus wird nach dem Energieeffizienzhausstandard 40 gebaut und umfasst insgesamt drei Geschosse. In den beiden Vollgeschossen werden

insgesamt sechs Wohnungen für Zweipersonenhaushalte entstehen. Die Wohnungen variieren in der Größe zwischen 66 m² und 75 m². Im Staffelgeschoss werden zwei weitere Wohnungen errichtet, eine mit einer Größe von 78 m² und die andere als Drei-Personen-Wohnung mit einer Gesamtfläche von 94 m². Die Gesamtwohnfläche des Holzhauses beträgt 589 m².

Das Ziel des Neubaus an der Lippestraße besteht darin, den gesamten Lebenszyklus der Immobilie und die damit verbundenen CO₂-Emissionen zu berücksichtigen. Die Verwendung

von Holz für den Rohbau des Hauses wird aufgrund des besonders umweltschonenden Baustoffs und des damit verbundenen niedrigen Energie- und Ressourcenverbrauchs angestrebt. Wussten Sie, dass ein Kubikmeter Holz rund eine Tonne CO₂ speichert? Wie auch die ersten beiden Bauabschnitte wird der Neubau öffentlich gefördert.

■ ■ ■





VERTRAG ENERGIEDACH – DACHNUTZUNG UND MIETERSTROM

■ Gemeinsam mit den Stadtwerken Hamm treiben wir den Ausstieg aus fossilen Energieträgern voran. Mithilfe der Installation von Photovoltaikanlagen bei unseren Immobilien gehen wir in großen Schritten in Richtung erneuerbare Energien. In einem ersten Step wurden die Dächer der Mozartstraße 2 bis 12 mit Photovoltaikanlagen und der dazugehörigen Messtechnik ausgestattet. Im Jahr 2022 konnten bereits viele Wohnungen von der neuen Energiequelle profitieren.

Der auf den Dächern produzierte Strom wird vorrangig direkt in der jeweiligen Wohnanlage verbraucht. Strom, der nicht in

der Anlage verbraucht wird, kann in das öffentliche Netz eingespeist werden. Aus dem öffentlichen Netz wird im anderen Fall auch der Zusatz- und Reservestrom bezogen, sollte die dezentrale Stromproduktion nicht ausreichen.

Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um den Aufbau eines sogenannten Mieterstrommodells für die Wohnanlage. Mit diesem Mieterstrommodell erhalten auch einzelne Wohneinheiten in Wohnanlagen die Möglichkeit, von erneuerbaren Energien und den damit vergünstigten Strompreisen zu partizipieren. ■ ■ ■





BARBERSHOP GOLDENE MÄHNE

Neueröffnung in der Widumstraße 32

■ Seit dem 01. Februar 2023 befindet sich in unserem Ladenlokal an der Widumstraße 32 der neue Barbershop »Goldene Mähne.« Inhaber Hamid Abdo ist bereits seit 12 Jahren als Friseur tätig, schon im jungen Alter von 15 Jahren hat er seine Berufung gefunden. Gemeinsam mit seinem Mitarbeiter Herrn Siering betreibt er den Laden. Er selbst ist auf die Gebiete Herren Haarschnitte und Bartrasur spezialisiert. Sein Mitarbeiter Herr Siering kümmert sich dagegen mehr um die weibliche Kundschaft, insbesondere Haarverlängerungen und Haarverdichtungen zählen zu seinem Fachgebiet.

Auf dem Weg durch die Stadt ist Herrn Abdo damals auf unsere Räumlichkeiten gestoßen. Für ihn passte das

Ladenlokal direkt, sodass er schnell mit uns Kontakt aufnahm. »Ebenfalls habe ich nur positives über die HGB gehört« sagte er im Gespräch.

Am meisten liebt er an seinem Beruf die Nähe zu den Kunden sowie die Vielfältigkeit und Abwechslung. Nie wird es langweilig, denn jeden Tag aufs neue kommen Kund:innen mit ganz individuellen Wünschen zu ihm.

»Mein Beruf ist einzigartig. Man kann es beschreiben wie beim Kochen, wo man ständig etwas Neues kreiert und ausprobiert« erzählt er uns stolz mit einem Lächeln im Gesicht.

Genauso gerne unterhält sich Hamid Abdo auch mit seiner Kundschaft. Ab und zu vertraut ihm der eine oder

andere auch mal eine Herzengeschichte an. Beim Barbershop »Goldene Mähne« gibt es immer ein offenes Ohr.

Überzeugen Sie sich selbst und lassen sich bei Hamid Abdo rund um verwöhnen. Wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg mit seinem neuen Barbershop!

■ ■ ■

»MEIN BERUF IST EINZIGARTIG.«

Inhaber Hamid Abdo

BARBERSHOP GOLDENE MÄHNE
Widumstraße 32
59065 Hamm
Telefon 0173 6978680

Öffnungszeiten

Montag – Freitag 09:00–19:00 Uhr
Samstag 09:00–18:00 Uhr



Gutscheinübergabe »Maxipark«

■ Im letzten Mietermagazin galt es, alle Fehler im Foto des Maxiparks zu finden. Die beiden glücklichen Gewinnerinnen Daniela Gottschling (links) und Bianca Rentmeister haben diese Aufgabe mit Bravour gemeistert. Sie durften sich jeweils über einen Gutschein im Wert von 30 Euro für den Maxipark freuen. Überreicht wurden die Preise von unserem Mitarbeiter Laurenz Knappkötter (rechts). Viel Spaß im Maxipark!

Wir möchten uns noch einmal für die vielen Einsendungen und die rege Teilnahme bedanken und wünschen allen viel Glück beim nächsten Gewinnspiel! ■ ■ ■



GEWINNSPIEL



Puzzleteil finden und Gutschein für den Barbershop »Goldene Mähne« gewinnen*!



Wir verlosen zwei Gutscheine im Wert von jeweils 30 Euro für den Barbershop »Goldene Mähne.« Alles, was Sie dafür tun müssen, ist das passende Puzzleteil zu finden. **Wir drücken allen Teilnehmer:innen ganz fest die Daumen und wünschen viel Glück!**

Wenn Sie das passende Puzzleteil gefunden haben, dann schicken Sie die Nummer zusammen mit Ihrem Namen, Ihrer Adresse und Ihrer Telefonnummer bis Freitag, den 16. Juni 2023 einfach per Mail an: **hgb@hgb-hamm.de** oder per Post an: **HGB-Mietermagazin Stichwort: »Gewinnspiel Barbershop«, Widumstraße 33, 59065 Hamm.**



* Eine Barauszahlung, Auszahlung in anderen Sachwerten oder Tausch der Gewinne ist nicht möglich. Die Preise sind nicht übertragbar. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist kostenlos und verpflichtet zu nichts. Die von den Teilnehmern angegebene E-Mail-Adresse wird ausschließlich für das Gewinnspiel genutzt und nicht an Dritte weitergegeben; auch nicht für Werbezwecke oder Newsletter genutzt. Teilnahmeberechtigt sind Personen mit Wohnsitz in Deutschland. Mitarbeiter:innen von der Hammer Gemeinnützigen Baugesellschaft mbH und andere an der Konzeption und Umsetzung dieses Gewinnspiels beteiligte Personen sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Es ist pro Person nur eine Teilnahme möglich. Der Gewinner des Preises wird zeitnah nach der Verlosung per E-Mail benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Ermittlung des Gewinners erfolgt per Zufallsziehung.



EIN TAG IM LEBEN EINES HGB-MITARBEITERS: BURKHARD SAFTIG

Wohnungsverwalter im Hammer Westen

■ Schon seit Mai 2004 ist Burkard Saftig bereits bei der HGB im Bereich der Wohnungsverwaltung tätig. In den vielen Jahren hat sich der Aufgabenbereich immer wieder geändert. Nur die Verantwortlichkeit für die Verwaltung der Wohnungen im Hammer Westen ist seit 2006 unverändert geblieben.

Man könnte meinen, dass der Beruf nach fast 20 Jahren eintönig oder langweilig wird. Doch das dementiert Herr Saftig: »Natürlich gibt es auch weniger interessante oder gar langweilige Tätigkeiten. Aber das Spannende sind ja die täglichen neuen Herausforderungen. Da wir mit Menschen zusammenarbeiten, lässt sich nie genau vorhersagen, wie eine Aufgabe abläuft. Der ständige Wechsel zwischen reiner Bürotätigkeit und Außendienst macht diesen Beruf sehr abwechslungsreich.«

Der gewissenhafte und emphatische Wohnungsverwalter ist in seiner täglichen Arbeit immer auf der Suche nach Kompromissen, um die Interessen aller Beteiligten soweit wie möglich zu berücksichtigen. Burkhard Saftig ist ein Freund von

persönlichen Gesprächen, denn so lassen sich kompliziertere Sachverhalte einfach schneller klären.

Typische Tätigkeiten des Wohnungsverwalters sind unter anderem das Vermieten von Wohnungen mit all seinen Arbeitsabläufen, die damit zusammenhängen. Ebenso wie die Abwicklung der Beendigung eines Mietverhältnisses. Bei Rechtsfragen rund um das Mietverhältnis steht Burkhard Saftig seinen Kolleginnen und Kollegen ebenso zur Seite.

Nach mehr als einem Jahrzehnt im gleichen Bezirk kennt er natürlich in zahlreichen Häusern einzelne Mieter:innen, mit denen er sich jederzeit gerne unterhält. So bekommt man automatisch auch Familiengeschichten mit. Denn teilweise wohnen mehrere Generationen einer Familie in verschiedenen Wohnungen

des gleichen Bezirkes. Generell geht für ihn die Zeit im Außendienst am schnellsten vorbei: »Wenn ich im Außendienst bin, habe ich oft das Gefühl, dass mir die Zeit davon läuft. Langjährige Mieter ken-

nen mich und sprechen mich häufig vor Ort an. Dann fällt es mir nicht immer leicht, dass Gespräch sofort zu beenden, da ich ja noch feste Termine abarbeiten muss.«

Auf die Frage nach außergewöhnlichen Begebenheiten bei der Arbeit antwortete er: »Außergewöhnlich waren sicherlich die tragischen Ereignisse im November 2014, bei dem unter anderem zwei Senioren durch einen Schusswechsel verstorben sind.« Zum Glück bleibt so etwas

im Arbeitsalltag ein Einzelfall und die schönen Momente überwiegen! »Erfreuliche Situationen stellen sich immer dann ein, wenn man erlebt, wie glücklich die Kunden sind, endlich in einer unserer Wohnungen ein neues Zuhause gefunden zu haben. Häufig vergessen wir, dass

wir kein beliebiges Produkt aus einem Supermarktregal verkaufen, sondern etwas Existenzielles – eine eigene Wohnung – vermitteln«, erzählt Burkhard Saftig.

Burkhard Saftig, der Großvater von drei Enkelkindern, kann nach der Arbeit leider nur bedingt seinem aller liebsten Hobbys nachgehen. Denn seine große Leidenschaft ist das Fahrtensegeln. Dieses Hobby kann man nur leider schwer »mal eben« nach Feierabend ausüben, denn sein »Heimathafen« ist 250 km entfernt. Handwerkliche Tätigkeiten bereiten ihm aber genauso viel Spaß. Dies ist wohl ein Überbleibsel aus seinem früheren Beruf als Tischlermeister, welchen er leider aus gesundheitlichen Gründen aufgeben musste.

Wir bedanken uns noch einmal herzlich bei Burkhard Saftig für den Einblick in seinen Arbeitsalltag bei der HGB. ■ ■ ■

»Der ständige Wechsel zwischen reiner Bürotätigkeit und Außendienst macht diesen Beruf sehr abwechslungsreich.«

SO KOCHEN

DIE HGB-MITARBEITER:INNEN

Teil 3: Pfirsich-Gratin mit Schweinefilet Frau Kunst



ZUTATEN

750 g	Schweinefilet
30 g	Butterschmalz
	Salz, Pfeffer a. d. Mühle
2 Dosen	Pfirsichhälften (Frucht in Frucht, a 800 g)
125 g	mittelalter Gouda
200 g	Crème fraîche
1	Ei
1 El	Saucenbindemittel
1 El	Majoran (getr.)

ZUBEREITUNG

1. Filet quer in drei Zentimeter dicke Scheiben schneiden, flachdrücken und im heißen Butterschmalz von jeder Seite eine Minute braten. Mit Salz und Pfeffer kräftig würzen und in eine Auflaufform legen.
2. Pfirsiche abtropfen lassen und auf die Filets legen.
3. Den Gouda grob reiben.
4. 3 El Crème fraîche mit dem Ei verquirlen. 1/8 Pfirsichsaft mit der restlichen Crème fraîche aufkochen,

Saucenbindemittel einrühren, erneut aufkochen lassen und mit Salz, Pfeffer, Majoran würzen. Zuletzt das verquirlte Ei mit 2/3 Käse unterrühren und über die Pfirsiche gießen.

5. Den restlichen geriebenen Käse über die Sauce streuen. Das Ganze im vorgeheizten Backofen bei 200 Grad (Gas 5) auf der mittleren Einschubleiste 15 bis 20 Minuten überbacken.

Wir wünschen allen Hobbyköch:innen einen guten Appetit! ■ ■ ■



DOMINIQUE LAHME IST UNSER NEUER PROKURIST

Herzlichen Glückwunsch zur Beförderung

■ Wir freuen uns zu verkünden, dass wir unserem langjährigen Kollegen Dominique Lahme am 01. März 2023 eine Prokura erteilt haben. Als Prokurist wird er von nun an die HGB im Sinne unseres Geschäftsführers Thomas Jörrißen geschäftlich vertreten.

Wir gratulieren ihm noch einmal ganz herzlich zu dieser tollen Beförderung und wünschen ihm in der neuen Position alles Gute und weiterhin viel Erfolg! ■ ■ ■



NEU BEI DER HGB

HGB-Mitarbeiter:innen stellen sich vor: Willi Köster

PRIVAT NACHGEFRAGT

■ **Was ist Ihr Lieblingsfilm/Liebingsbuch und warum?**

Der Herr der Ringe – Tolkien – weil es einfach eine spannende Geschichte ist!

■ **Welchen Urlaubsort würden Sie empfehlen und warum?**

Generell ist der Urlaub auf Inseln am schönsten! Sowohl die deutschen als auch die griechischen und spanischen Inseln. Am Meer herrscht ein Reizklima und gleichzeitig kann man die Seele baumeln lassen.

■ **Wer war Ihr Vorbild in der Kindheit und warum?**

Mein Vater war mein erstes Vorbild, da er ein sehr ehrlicher Mensch ist.

■ **Wer ist heute Ihr Vorbild und warum?**

Heute habe ich keine Vorbilder mehr, da viele Menschen Aspekte haben, die als Vorbild dienen können.

NEU BEI DER HGB

HGB-Mitarbeiter:innen stellen sich vor: Marius Biskupek

PRIVAT NACHGEFRAGT

■ **Was ist Ihr Lieblingsfilm/Liebingsbuch und warum?**

Mein Lieblingsfilm ist Matrix, besonders wegen der tollen Special Effects und den Schauspielern.

■ **Welchen Urlaubsort würden Sie empfehlen und warum?**

Ich kann auf jeden Fall Renesse in den Niederlanden empfehlen. Dort gibt es einen großartigen Strand und tolle Lokale.

■ **Wer war Ihr Vorbild in der Kindheit und warum?**

Mein Vorbild in der Kindheit war mein Vater, weil er mir so viel gezeigt und beigebracht hat.

■ **Wer ist heute Ihr Vorbild und warum?**

Heute ist tatsächlich immer noch mein Vater mein Vorbild, weil man sich einfach immer auf ihn verlassen kann und er immer da ist, wenn man ihn braucht.

■ **Beschreiben Sie sich mit drei Worten!**

Pünktlich, zuverlässig und akkurat.

■ **Welche Superheldenfähigkeit hätten Sie gerne und warum?**

Ich würde gerne fliegen können, denn dann kommt man überall schnell hin.

■ **Welchen Prominenten würden Sie gerne einmal treffen?**

Keanu Reeves würde ich gerne einmal treffen, weil er mein Lieblingsschauspieler ist.

■ **Frühaufsteher oder Morgenmuffel?**

Ich bin ganz klar ein Morgenmuffel.

■ **Was würden Sie mit einem Lotto-Gewinn anstellen?**

Das Geld würde ich gut anlegen, damit es sich im besten Fall weiter vermehrt.

■ **Beschreiben Sie sich mit drei Worten!**

Zuverlässig, ehrlich und hilfsbereit.

■ **Welche Superheldenfähigkeit hätten Sie gerne?**

Ich würde gerne fliegen können. Das hat mich schon immer fasziniert.

■ **Welchen Prominenten würden Sie gerne einmal treffen?**

Bundeskanzlerin Angela Merkel, da ich denke, dass sie sehr kluge Entscheidungen getroffen hat.

■ **Haben Sie schon mal eine berühmte Person getroffen?**

Als Kind habe ich versucht, bei Eike Immel einen Elfmeter zu verwandeln. Er hat gehalten.

■ **Was würden Sie mit einem Lotto-Gewinn anstellen?**

Mit einem Lotto-Gewinn würde ich die Welt bereisen.

■ **Haben Sie ein Lebensmotto?**

Mein Motto: »Man sollte sich selbst treu bleiben«.

BERUFLICH NACHGEFRAGT

■ **Welchen Schulabschluss haben Sie und was waren Ihre Lieblingsfächer?**

Ich habe Abitur. Meine Lieblingsfächer waren immer Mathematik und Physik!

■ **Beschreiben Sie kurz Ihr Tätigkeitsfeld.**

Bei der HGB bin ich in der Projektierung und Bauleitung tätig.

■ **Wie lange arbeiten Sie schon bei der HGB?**

In welcher Funktion?

Ich habe bei der HGB erst im Februar diesen Jahres angefangen und arbeite hier als Architekt.

■ **Was gefällt Ihnen besonders an Ihrem Beruf?**

Am besten gefällt mir das Gestalten von Räumen, wodurch man das Leben der Menschen, die darin wohnen, bereichern und verbessern kann.

■ **Erinnern Sie sich an eine lustige Begebenheit während Ihrer Arbeit?**

Es war schon amüsant, als ich nach meinem Vorstellungsgespräch die Frage: »Sie finden allein heraus?« selbstbewusst bejahte und dann im Keller gelandet bin.

■ **Welche Rituale pflegen Sie am Arbeitsplatz?**

Morgens lese ich als erstes meine E-Mails und auf eine Tasse Kaffee kann ich auch nicht verzichten.

■ **Was sind Ihre typischen Tätigkeiten?**

In meinem Arbeitsalltag bin ich viel am Telefonieren, E-Mails schreiben und checken. Oft mache ich auch Baustellenbesuche.

■ **Welchen Hobbies gehen Sie nach der Arbeit nach?**

Ich gehe Laufen, spiele Fußball, fahre Inliner oder gehe auch mal gerne in Ruhe Spazieren.

BERUFLICH NACHGEFRAGT

■ **Welchen Schulabschluss haben Sie und was waren Ihre Lieblingsfächer?**

Ich habe einen Hauptschulabschluss und meine Lieblingsfächer waren damals Mathe, Technik und Sport.

■ **Beschreiben Sie kurz Ihr Tätigkeitsfeld.**

Ich bin für die Instandhaltung der Wohnungen zuständig. Dazu zählen unter anderem Reparaturen von kalten Heizkörpern und defekte Armaturen.

■ **Wie lange arbeiten Sie schon bei der HGB? In welcher Funktion?**

Seit dem 01. März bin ich als Hauswart (Heizung- und Sanitärbereich) bei der HGB tätig.

■ **Was gefällt Ihnen besonders an ihrem Beruf?**

Die immer wechselnde Tätigkeit.

■ **Kurze Beschreibung des Tagesablaufs.**

Ich schaue mir meine Aufträge an und packe dementsprechend das Material zusammen für den Tag und fahre dann zu den einzelnen Mieter:innen.

■ **Welchen Hobbies gehen Sie nach der Arbeit nach?**

Ich spiele gerne Fußball und ab und zu gehe ich Squash spielen.



Die Energiewende im Hammer Westen schreitet voran

Fernwärme zukünftig in rund 800 Wohnungen

■ Das derzeit größte Projekt der Wärmewende in Hamm betrifft rund 800 Wohnungen in 125 unserer Immobilien. Die Wohnungen in den Gebieten der Holstenstraße, Normannenstraße, Waterloostraße, Sachsen Schleife und Viktoriastraße im Hammer Westen und der Westenheide sollen in den kommenden Jahren mit umweltfreundlicher Fernwärme aus der Müllverbrennungsanlage durch die Stadtwerke versorgt werden.

DER SACHVERHALT ZU DIESEM VORHABEN KURZ ZUSAMMENGEFASST:

Die Stadtwerke Hamm traten mit der Idee eines Fernwärmeanschlusses des Hammer Westens an uns heran. In mehreren Gesprächsrunden sind die Rahmenbedingungen für beide Seiten erörtert und diskutiert worden. Die Stadtwerke Hamm haben auf Basis unseres Bestandes im Hammer Westen eine Planung und Trassenführung erarbeitet. Diese führt vom Hafen Richtung Hammer Westen.

WARUM FERNWÄRME?

Fernwärme ist eine nachhaltige und effiziente Möglichkeit, um Gebäude zu beheizen und mit Warmwasser zu versorgen. Im Gegensatz zu dezentralen Heizsystemen wird bei Fernwärme eine hohe Energieeffizienz erreicht, da Abwärme aus Industrieprozessen oder der Stromerzeugung genutzt wird. Fernwärme ist besonders umweltfreundlich, da der Einsatz fossiler Brennstoffe reduziert und somit CO₂-Emissionen eingespart werden. Auch die Schadstoffbelastung in der Stadt selbst wird durch den Verzicht auf Einzelheizungen verringert. Zudem ist die Versorgung mit Fernwärme unabhängig von Wetter- und Klimabedingungen. Ein weiterer Vorteil von Fernwärme ist ihre Flexibilität. Neue Wärmequellen, wie zum Beispiel erneuerbare Energien, können leicht in das bestehende System integriert werden. Auch die Einspeisung von Strom aus Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen ist möglich. Insgesamt ist Fernwärme eine sinnvolle Option zur umweltfreundlichen und effizienten Wärmeversorgung von Gebäuden und ganzen Stadtteilen.





DIE ZEITPLANUNG FÜR DEN HAMMER WESTEN:

Die ersten Objekte in der Holstenstraße werden bis Mitte 2024 mit Fernwärme versorgt werden. Damit dies problemlos gewährleistet werden kann, wird mit Hochdruck an den Fernwärmerohren gebaut, um die notwendige Wärme zu transportieren. Es sind fünf Bauabschnitte geplant, deren Start bereits auf der Dortmunder Straße erfolgt ist. Der zweite Bauabschnitt ist für Mai/Juni geplant. Im dritten Bauabschnitt im Juli/August wird die Querung der Radbodstraße in offener Bauweise erfolgen. Der vierte Bauabschnitt wird bis Dezember die Längsverlegung der Leitung auf der Dortmunder Straße von der Radbodstraße bis zur Langen Straße umfassen.

Die Fernwärme der Stadtwerke Hamm könnte insgesamt 837 Wohnungen und eine Gewerbeeinheit in vier Quartieren versorgen. Die Abwärme aus dem Verbrennungsprozess der Müllverbrennungsanlage in Hamm stellt die Hauptwärmequelle dar, während zusätzliche Heizkessel in den Heizwerken die Versorgung sichern und den Wärmebedarf in Spitzenzeiten decken. Dank des geringen Einsatzes fossiler Brennstoffe hat die Fernwärme in Hamm einen sehr niedrigen Primärenergiefaktor und erfüllt somit die Anforderungen des BEG (Bundesförderung für effiziente Gebäude), welches unter anderem die Nutzung erneuerbarer Energien fördert. Derzeit hat der Anschluss des Quartiers in der Holstenstraße aufgrund der laufenden Quartiersentwicklung Priorität. Die Stadtwerke Hamm rechnen mit einer Bauzeit von circa zwei Jahren für die Fernwärmeleitung und den Anschluss der Objekte in der Holstenstraße. Anschließend sollen die Quartiere Normannenstraße, Waterloostraße und Holstenstraße ebenfalls erschlossen werden. In diesen Quartieren gibt es Zentralheizungen, von denen einige bereits von den Stadtwerken Hamm betrieben werden. Für die Übergangszeit bis zum Anschluss an die Fernwärmeleitung sind passende Zentralheizungen geplant, was bereits im Rahmen des Neubaus der Heizzentrale berücksichtigt wurde.



AUF WIEDERSEHEN Herr Lückmann & Herr Hasselmann verlassen die HGB

■ Neben den feierlichen Mitarbeiterjubiläen haben wir leider auch zwei Abgänge zu verzeichnen. Herr Lückmann (oben) und Herr Hasselmann (unten) haben Anfang dieses Jahres das Unternehmen verlassen.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute sowie eine schöne Zeit mit der Familie. ■ ■ ■





IMBAU 2023

32. Immobilien- & Baufachmesse in den Zentralhallen

■ In diesem Jahr konnte die 32. ImBau wie gewohnt Mitte Februar in den Zentralhallen Hamm ihren blauen Teppich ausrollen. Auf rund 5.000 Quadratmetern konnten die Besucher:innen viele Aussteller rund um die Themen Bauen, Renovieren, Sanieren und Wohnen finden. Kleine Änderung zu den Vorjahren war das neue Hallenkonzept. Die Halle wurde in fünf Themenschwerpunkte gegliedert: Renovieren, Garten, Wärme, Beratung und Energie. So konnten sich die Besucher:innen gezielter zu den jeweiligen Themen informieren.

Natürlich waren wir auch wieder mit

THEMEN- SCHWERPUNKTE: RENOVIEREN, GARTEN, WÄRME, BERATUNG UND ENERGIE

von der Partie. Vom 17. bis 19. Februar 2023 konnten sich die Besucher:innen an unserem Messestand, wie auch schon in den vergangenen Jahren, zu den aktuellen Bauvorhaben und Projekten sowie zu unseren neuen Energiekonzepten beraten lassen. Hier haben wir alle Interessent:innen über unsere innovativen, klimafreundlichen und sozialen Zukunftsziele informiert.

Unser Geschäftsführer Thomas Jörrißen, sowie die Kolleg:innen Carolin Keune, Laurenz Knappkötter und Rena Hustert begrüßten alle Besucher:innen ganz herzlich an unserem Stand. Auch der HGB-Baubär konnte sich dieses

besondere Ereignis natürlich nicht entgehen lassen. Man konnte ihn zum einen ebenfalls an unserem Stand entdecken und zum anderen schlenderte er gemütlich über die Messe und verteilte Süßigkeiten für Groß und Klein.

Die ImBau ist für uns immer wieder ein Highlight und auch in diesem Jahr war es wieder ein voller Erfolg. Für uns gibt es nichts Schöneres als mit den Besucher:innen und Gästen in Kontakt zutreten und uns auszutauschen. Wir freuen uns bereits jetzt auf die 33. ImBau! ■ ■ ■





LEMON BERRY COCKTAIL

ZUTATEN

eine Handvoll frischer verschiedener Beeren
(z. B. Himbeeren, Brombeeren oder Erdbeeren)

Zitronenspalten

2 TL Zucker

Eiswürfel

90 ml saure Zitronenlimonade

Mineralwasser mit Kohlensäure

ZUBEREITUNG

Zuerst mischt man die frischen Beeren mit Zucker und 2 Zitronenspalten und zerdrückt sie leicht. Nun die Eiswürfel hinzugeben und umrühren. Anschließend die Zitronenlimo zugeben und vorsichtig umrühren. Den Rest mit Mineralwasser auffüllen und einfach genießen!



WAS KRABBELT DENN DA?

Wissenswertes über bekannte Insekten

Die Tage werden länger und das große Krabbeln geht wieder los. Manchmal begegnet man dann dem einen oder anderen Insekt. Die meisten hat man schon mal gesehen. Doch wer oder was ist der kleine Freund, der da so schnell davon huscht?



Feuerwanzen

Bereits an den ersten warmen Tagen im Jahr, ab ca. Mitte März macht es sich dieser kleine rote Geselle gerne auf Gehwegen und Mauern gemütlich. Auch wenn ihr Name vielleicht das Gegenteil vermuten lässt, so sind Feuerwanzen für den Menschen doch komplett ungefährlich. Auch die schönen Pflanzen im Garten lassen sie größtenteils links liegen. Wobei ihnen zum Beispiel Stockrosen und Hibiskus doch ganz gut schmecken. Daneben ernähren sie sich unter anderem von abgefallenen Samen, Pflanzensäften sowie toter und lebender Tiere wie Milben und Blattläuse. Die geselligen Tiere kommunizieren über Duftstoffe mit ihren Artgenossen. Aus diesem Grund ist es auch nicht verwunderlich, wenn man eine größere Menge auf einmal im Garten entdeckt.

SPENDENÜBERGABE AN DAS CHRISTLICHE HOSPIZ HAMM



■ Wie auch in den vergangenen Jahren haben wir auch zum Jahresende 2022 wieder 1.500 Euro an das Christliche Hospiz in Hamm gespendet.

Hierzu kamen am 07. Dezember 2022 HGB Geschäftsführer Thomas Jörrißen und Aufsichtsratsvorsitzender Karsten Weymann sowie Judith Schwieters vom Ambulanten Hospizdienst, Miriam Hellmich vom Stationären Hospiz und Schatzmeister Gerd Baumjohann zur Spendenübergabe am Roten Läppchen zusammen. Die Vertreter:innen des Hospiz berichteten von ihrer Arbeit und von der Notwendigkeit, Spenden zu erhalten. Dabei verwiesen sie auf ihre »Wunschliste für Anschaffungen«, die regelmäßig über die Hospizseite veröffentlicht wird. ■ ■ ■

Maikäfer

Ab Mitte April können einem die großen Käfer bereits begegnen. Ihre Hauptsaison ist aber, wie der Name schon sagt, im Mai. In den Abendstunden gehen die Brummer auf Futtersuche. Meistens trifft man sie in der Nähe von Buchen- und Eichenwäldern an, denn ihre Lieblingsspeise sind Blätter. Wenn wir den ausgewachsenen Maikäfer sehen, kann dieser bereits 3 bis 4 Jahre alt sein. Denn solange leben sie als Larven, die sogenannten Engerlinge, in der Erde und wachsen zu dem uns bekannten Maikäfer heran. Die Zukunftsaussichten der erwachsenden Exemplare sehen leider nicht mehr so rosig aus. Die Lebensdauer beträgt nun nur noch ca. vier bis sechs Wochen. Denn die Männchen sterben nach der Begattung und die Weibchen nach der Eiablage.



Ameisen

Diese kleinen Krabbler lassen sich bereits im März sehen. Sobald die ersten Sonnenstrahlen die Erde berühren, macht sich das gesamte Ameisenvolk auf den Weg an die Nestoberfläche. Auch die Königin lässt sich mit etwas Glück an der Oberfläche blicken, ehe sie wieder zurück ins Nest krabbelt, um dort neue Eier abzulegen. Der Ameisenbau, welcher aus weitverzweigten Gang- und Kammersystemen besteht, kann bis zu zwei Meter in die Tiefe reichen. Erstaunlich ist auch, dass ein Ameisenvolk pro Tag 100.000 Schädlinge verspeist!



Marienkäfer

Auch die kleinen gepunkteten Marienkäfer freuen sich auf den Frühling, denn da krabbeln sie aus Mauerritzen oder Laubhaufen hervor. Je nach Art kann der Marienkäfer gelb, rot oder schwarz sein. Der in Deutschland häufig verbreitete »Siebenpunkt-Marienkäfer« hat je drei Punkte auf seinen Flügeln und einen in der Rückenmitte. »Also ist der schon sieben Jahre alt?«. Nein, das ist tatsächlich ein weitverbreiteter Irrglaube. Die Punkte sind, wie viele glauben, kein Anzeichen für das Alter eines Marienkäfers, sondern viel mehr ein Hinweis darauf, zu welcher Art er gehört. Das Höchstalter von Marienkäfern beträgt nämlich nur 3 Jahre. Marienkäfer sind auch nützliche Schädlingsbekämpfer, denn am liebsten verspeisen sie Blattläuse.





NACHHALTIGKEIT IM ALLTAG

■ Auch wenn die meisten unserer Nachhaltigkeitstipps nicht neu sind, vergessen wir doch alle im Alltagstrott schnell bewusster zu leben und zu agieren. Deshalb möchten wir Ihnen mit dieser kleinen Auflistung noch einmal ins Gedächtnis rufen, wie einfach es sein kann, ein bisschen nachhaltiger durch die Welt zu gehen.

1. EIGENE VERPACKUNGEN DABEI HABEN

Nachhaltigkeit kann so einfach sein, wenn man gut vorbereitet einkaufen geht! Am besten hat man immer wiederverwendbare Jutebeutel dabei. Auch an vielen Fleischtheken und beim Bäcker ist es mittlerweile erlaubt, selbst mitgebrachte Vorratsdosen füllen zu lassen. So spart man sich unnötigen Verpackungsmüll!

2. SECONDHAND KAUFEN

Egal, ob es sich um Kleidung, Möbel, Spiele oder andere Gebrauchsgegenstände handelt – vor einer kompletten Neuanschaffung lohnt es sich, nicht nur dem Geldbeutel, sondern auch der Umwelt zuliebe, einen Blick in Secondhandläden oder auf diverse Kleinanzeigenportale zu werfen. Hier findet man meist das eine oder andere Schnäppchen, wenn man ein wenig stöbert und vergleicht. Denn nur weil etwas schon einmal in Gebrauch war, muss es nicht schlechter sein als Neuware.

3. FAST FASHION TROTZEN

Genauso gut wie Secondhand-Käufe ist es, vorhandene Kleidung möglichst lange zu tragen. In Zeiten von »Fast Fashion« muss man nicht immer dem neuesten Trend hinterherlaufen.

Das T-Shirt und die Jacke vom letzten Jahr sind viel zu schade zum Einmotten! Setzen Sie auf Qualität statt auf Quantität. Damit die Kleidung lange schön bleibt, sollte sie auch gut gepflegt werden. Dazu gehört auch, sie nicht zu oft zu waschen, denn mit jedem Waschgang nutzt sich das Kleidungsstück etwas mehr ab.

4. TUPPER STATT FRISCHHALTEFOLIE

Auch in der eigenen Küche kann man nachhaltiger leben. Verzichten Sie auf Alufolie und Frischhaltefolie. Essensreste für den nächsten Tag verpacken Sie am besten in wiederverwendbaren Dosen aus Materialien wie z. B. Glas, Plastik oder Blech. Anstelle von Frischhaltefolie können auch Bienenwachstücher verwendet werden. Diese lassen sich mit lauwarmen Wasser abwaschen und sind somit wiederverwendbar.

5. FAHRRAD UND ÖPNV

Manchmal muss man sich einfach bewusst werden, wie oft man eigentlich das Auto benutzt, obwohl es vielleicht nicht unbedingt sein muss. Der Weg morgens zum Bäcker könnte sicherlich auch mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. Mal wieder in die Stadt bummeln? Warum nicht den Bus nehmen? So spart man sich nicht nur die lästige Parkplatzsuche und das Parkticket, sondern kommt auch nachhaltig von A nach B. ■ ■ ■

NEUE RÄUMLICHKEITEN FÜR DIE GRÜNEN

Widumstraße 30 – farbenfroh in Grün und Gelb

In der Widumstraße 30 befindet sich seit diesem Jahr der neue Standort der Grünen Hamm. Das noch freie Ladenlokal war perfekt für Kreisgeschäftsführer Severin Solis. Er hat sich schnell dazu entschieden, Kontakt mit uns aufzunehmen und die Räumlichkeiten zu mieten. »Nun sind wir mehr als zufrieden, da diese Räumlichkeit der perfekte Ort ist, um unsere Tätigkeiten auszuüben«, berichtet er uns. Mit rund 130 Mitgliedern ist die Partei in Hamm vertreten. Selbst ist Severin Solis bereits seit 2020 aktives Mitglied und seit Februar 2021 sogar Kreisgeschäftsführer in Hamm.

Die Grünen stehen generell für nachhaltige Entwicklung. Auch der Umweltschutzgedanke steht dabei im Vordergrund. Insbesondere die wirtschafts-, energie- und verkehrspolitischen Forderungen stehen in enger Wechselwirkung mit umweltpolitischen Überlegungen.

Wenn man selbst bei den Grünen aktiv werden möchte, ist der beste Weg, erst einmal selbst der Partei beizutreten und sich gemeinsam in der Politik einzusetzen. Dazu kann man laut Severin Solis einfach jederzeit vorbeischaun und sich informieren. Zudem bieten die Grünen auch verschiedene Arbeitskreise an, in denen man mitgestalten darf. Wie z. B. beim AK Frauen (Arbeitskreis Frauen) sowie in den verschiedenen Bezirken, sich in Ortsgruppen zu treffen und zusammen etwas zu bewegen. Für Menschen bis zum 27. Lebensjahre besteht zudem die Möglichkeit der Grünen Jugend.

Als Kreisgeschäftsführer ist Severin Solis unter anderem für die Finanzbuchhaltung, Mitgliederverwaltung, Wahlkämpfe, Internetseite, Social Media und die generelle Öffentlichkeits- und Pressearbeit zuständig. Besonders an seinem Beruf gefällt es ihm, dass man die Möglichkeit hat, mitzugestalten, etwas Gutes zu tun und sich gesellschaftlich und politisch engagieren zu können.

Anlässlich der Eröffnung haben wir es uns natürlich nicht nehmen lassen vorbeizuschauen! Wir freuen uns, dass Herr Solis und die Grünen ihren Standort in unseren Räumlichkeiten gefunden haben.





*Auf die Stifte,
fertig, los!*

BASTELTIPP: BLUMENGIRLANDE

MATERIAL: Schnur in beliebiger Länge, Wäscheklammern, gesammelte Blätter und Blüten (alternativ auch Trockenblumen)

■ Zuerst schneidet ihr euch ein beliebig langes Stück Schnur zurecht. Dieses hängt ihr an der Stelle auf, die ihr dekorieren möchtet. Nun nehmt ihr eure gesammelten Blüten und Blätter zur Hand und legt sie übereinander. Mit den Wäscheklammern könnt ihr sie an eurer

Schnur aufhängen. Lasst eure Kreativität sprühen und befestigt so viele Blüten, wie es euer Herz begehrt. Je bunter desto besser! Wenn ihr etwas länger Freude an eurer Blumengirlande haben wollt, trocknet die Blüten und Blätter vorher zwischen einem dicken Buch oder nehmt gleich fertig getrocknete Blüten.



Taucht ein in eine Welt voller Freude und viel Spaß beim Ausprobieren, Basteln und Frühling hervorlocken!

■ ■ ■

HGB
seit 1917



Mieterinformation

NOTDIENSTE

Sollten technische Probleme außerhalb der HGB-Geschäftszeiten auftreten, können Sie nachfolgend aufgeführte Notdienste anrufen. Teilen Sie uns dies auf jeden Fall am nächsten Arbeitstag mit, damit wir der entsprechenden Firma nachträglich den Auftrag erteilen können.

Notdienste

(außerhalb der HGB-Zeiten)

Sanitär und Heizung

Fa. BS, Tel. 9739 539

Elektro

Fa. Hegel, Tel. 76660

Mobil 0176 84394538

Rohrreinigung

Fa. Brüggemann, Tel. 303030

Kabelfernsehen/Radio

Pyr, Tel. 030 25 777 111

Schlüsseldienst, Türen & Fenster

Fa. Schroeder & Sohn, Tel. 98 01 40

ab 17 Uhr: Mobil 0151 213 648 52

Dachdecker

Fa. Kleine, Tel. 20 733

Rauchwarnmelder

Techem, Tel. 08002 00 12 64

Telefonsprechzeiten HGB

Montag – Donnerstag

08:00 Uhr – 16:00 Uhr

Freitag

08:00 Uhr – 13:00 Uhr

Empfang

Tel. 02381-9338-0

Reparaturannahme

Tel. 02381-9338-111

TERMINVEREINBARUNG

Falls Sie ein persönliches Gespräch mit uns wünschen, vereinbaren Sie bitte vorab telefonisch einen Termin. Vielen Dank!

IMPRESSUM

Das »HGB-Mietermagazin«
ist eine Veröffentlichung der
Hammer Gemeinnützige
Baugesellschaft mbH
Widumstraße 33
59065 Hamm

Vertreten durch

Dipl.-Ing. Thomas Jörrißen
Geschäftsführer

Kontakt

Tel. +49 (0) 2381 9338-0

Fax +49 (0) 2381 9338-357

E-Mail hgb@hgb-hamm.de

Aufsichtsbehörde

Stadt Hamm

– Gewerbeamt Hamm –
Theodor-Heuss-Platz 16
59065 Hamm

Register

Handelsregister beim Amtsgericht
Hamm, HR B 43

Umsatzsteuer-Ident-Nr.

DE125215322

Redaktion

Thorsten Weischer und die HGB-
Auszubildenden Laurenz Knappkö-
ter, Hannah Hansen, Mika Schöne-
mann & Rena Hustert
**Journalistische Beratung,
Layout, Produktion & Foto**
KMB Media Werbeagentur
Hafenstr. 14, 59067 Hamm
www.kmbmedia.de

Bildlizenzen

AdobeStock

S. 3 | 354022457 | Von sehbaer_nrw

S. 13 | 219385465 | Von didecs

S. 18 | 53988149 | Von fefufoto

S. 19 | 226315655 | Von Stockwerk-Fotodesign

S. 21 | 481626198 | Von fahrwasser

S. 22 | 227104167 | Von boedefeld1969

S. 23 | 191974436 | Von digitalerblick

S. 23 | 145224683 | Von loginovsergei

S. 23 | 52417252 | Von Chepko Danil

S. 24 | 227257562 | Von J.M. Image Factory

S. 28 | 559416996 | Von eyetronic

Das »HGB-Mietermagazin« hat eine
Druckauflage von 3.200 Exemplaren
und wird an alle HGB-Haushalte in
Hamm verteilt.

HGB WhatsApp-Service
Tel. 0152 24943033



*Frühling ist, wenn die Seele
wieder bunt denkt.*

– Unbekannt –

Dieses inspirierende Zitat bringt uns
zum Lächeln und erinnert uns daran,
wie viel Einfluss das Wetter auf
unsere Stimmung und unseren
Tatendrang hat. Wir können es kaum
erwarten, die warmen Sonnenstrahlen
auf unserer Haut zu spüren und die
Energie des Frühlings zu nutzen, um
all unsere Projekte voranzutreiben.

So auch bei uns!

Wir freuen uns über den stetigen
Baufortschritt bei all unseren
Projekten und blicken frohen Mutes
in die Zukunft.

Gerade im Hinblick auf die erneuer-
baren Energien, die bei uns immer mehr
zum Einsatz kommen, freuen wir uns
über die Sonnenstrahlen und das gute
Wetter.

Nach einem langen und grauen Winter
wünschen wir Ihnen nun einen strahlen-
den Start in den farbenfrohen Frühling
und die kommende Sommerzeit. Nut-
zen Sie das herrliche Wetter, um Ihre
Batterien aufzuladen und das Leben in
vollen Zügen zu genießen.

Alles Gute für Sie und Ihre Lieben, und
bleiben Sie gesund – Ihre HGB!



mit uns

sicher & zuverlässig versorgt